

Amalienstraße in Zittau

Kurzerläuterung

1. Erneuerung Straßenoberbau und Straßenentwässerung

Die Amalienstraße in Zittau soll grundhaft ausgebaut werden. Baulast- und Vorhabensträger ist die Große Kreisstadt Zittau. Die bestehende Fahrbahnbefestigung aus Basalt-Wildpflaster wird aufgenommen und entsorgt, es ist zur Wiederherstellung einer Verkehrsfläche nicht geeignet. Die Granitschwellenborde und Granitkrustenplatten des Gehwegs werden ausgebaut und bis zum Wiedereinbau zwischen gelagert. Der Straßenbau erfolgt in 3 Abschnitten a ca. 40 m. Zuerst wird auf -0,55 m unter GOK ausgehoben, dies entspricht dem Straßenplanum. Von dieser Ebene aus werden die Anschlusskanäle und die Leitungen verlegt.

Es ist vorgesehen, die Straßenentwässerungsanlagen zu erneuern. Das neue, einseitige Gefälle der Fahrbahn ist nach Süden gerichtet und das Regenwasser wird über die neuen Straßenabläufe, hohe Form, aus Stahlbetonfertigteilen in der Fahrbahn, über neue Anschlusskanäle, DN 150 PVC, dem MW-Kanal zugeführt.

Nach Verlegung aller Versorgungsleitungen und Kabel wird der ungebundene, frostsichere Oberbau für Fahrbahn und Gehwege eingebaut. Die Granitschwellenborde werden gesäubert, die Fehlstellen beseitigt und in Beton versetzt wieder eingebaut. Die alten Straßenabläufe mit Seitenzulauf werden nicht wieder eingebaut.

Die restliche Frostschutzschicht und eine Verschleißschicht werden eingebaut. Die Zwischengelagerten Gehwegplatten werden gesäubert, die Fehlstellen beseitigt und in Beton versetzt wieder eingebaut. Zwickelbereiche und Anschlüsse an Gebäude und Grundstücke werden mit Mosaikpflaster in Beton versetzt befestigt. Nebenflächen werden ebenfalls mit Mosaikpflaster befestigt. Für die Fahrbahnbefestigung soll neues, maßhaltiges Granitkleinpflaster, gesägt und mit gestockter Oberfläche, verlegt werden. Die Farbe ist Mittelgrau. Für die Straßenbeleuchtung sollen 3 neue, wandmontierte Kandelaberleuchten angebracht und über in die Wand verlegte Kabel mit Strom versorgt werden.

2. Durchführung der Baumaßnahme

Die Baumaßnahme soll 2019 in einem Zuge durchgeführt werden. Die gesamte Bauzeit wird von April bis September mit 6 Monaten veranschlagt.

Der Bauablauf gliedert sich in folgende mögliche Schritte:

- Baustelleneinrichtung und Verkehrssicherung
- TV-Inspektion der MW-Anschlusskanäle
- Ausbau der Fahrbahnbefestigung und der Gehwegbefestigung
- Aushub für Straße und Gehweg auf -0,55m unter OKG
- Erneuerung schadhafter Anschlusskanäle
- Erneuerung der TW-Hauptleitung
- Neuverlegung der Fernwärmeleitungen
- Lückenschluss Gasleitung, 20 m
- Erneuerung der Stromkabel einschl. Hausanschlüsse
- Verlegung Leerrohrsysteme für Breitbandversorgung
- Neuordnung der best. Fernmeldekabel
- Restaushub für Untergrundverbesserung, Einbau 1. Lage FSS
- Verlegung Granitschwellenborde
- Einbau Straßenabläufe

- Einbau 2. Lage FSS
- Verlegung Granitkrustenplatten im Gehweg
- Verlegung Granitkleinpflaster in Fahrbahn
- Montage Straßenlampen
- Montage Beschilderung
- Rückbau Baustelleneinrichtung und Verkehrssicherung